

Medienmitteilung

Schweiz ist führend bei privaten Investitionslösungen für nachhaltige Entwicklung

Zürich, 17.01.2018

Schweizer Vermögensverwalter haben eine führende Stellung bei der Bereitstellung von Anlagelösungen, welche die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung fördern. Dies zeigte eine internationale Konferenz, die von Swiss Sustainable Finance am 16. Januar in Zürich durchgeführt wurde. Rund 240 Teilnehmende aus 12 Ländern nutzten die Gelegenheit, sich über innovative Partnerschaften für Entwicklungsinvestments zu informieren und auszutauschen. Hauptreferentin Karin Finkelston, Vice President Partnerschaften bei der International Finance Corporation (IFC), zeigte an konkreten Beispielen auf, wie private Investitionen Lebensbedingungen verbessern und gleichzeitig eine attraktive Rendite erzielen können.

Weltweit jährlich 2-3 Billionen US-Dollar an zusätzlichen Investitionen in klimaeffiziente Infrastruktur, Energie, Landwirtschaft, Gesundheit, Ausbildung und andere nachhaltige Themen sind Schätzungen zufolge nötig, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals - SDGs) zu erreichen*. Schweizer Finanzdienstleister spielen bei der Bereitstellung entsprechender Investitionslösungen und Mobilisierung privater Mittel eine zentrale Rolle, wie an einer Konferenz von Swiss Sustainable Finance (SSF) deutlich wurde.

Kooperationen zwischen Entwicklungsbanken und Privatinvestoren schaffen Mehrwert
Anhand von sechs Beispielen wurden die Chancen gezielter Partnerschaften für entwicklungsfördernde Investitionen illustriert. Dank Risikoreduktion durch Entwicklungsbanken, technischer Unterstützung durch Regierungen, lokaler Branchenkenntnisse von Unternehmen und der Finanzierung von Beratungsprogrammen durch Stiftungen oder andere Partner können Anlageinstrumente erstellt werden, die zur Erreichung der SDGs beitragen und gleichzeitig attraktive Renditen generieren.

Schweizer Spezialisten als gefragte Partner

Dass Schweizer Know-how dabei besonders gefragt ist, betonten nicht nur Karin Finkelston und Botschafter Raymund Furrer, Leiter des Leistungsbereichs Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des SECO, in ihren Beiträgen, sondern auch weitere Referenten aus insgesamt 8 Ländern. Marktdaten bestätigen diese Einschätzung, wie Geschäftsleiterin Sabine Döbeli, erläutert: „Fast ein Drittel aller globalen Entwicklungsinvestments wird gemäss einer SSF-Studie in der

Schweiz verwaltet**. Zudem kooperieren multilaterale und nationale Entwicklungsbanken oft mit Schweizer Spezialisten, was für deren Innovationskraft in einem zukunftsweisenden Gebiet spricht“.

*[Investment Needs to Achieve the Sustainable Development Goals, Understanding the Billions and Trillions](#), Guido Schmidt-Traub, SDSN Working Paper Version 2, 12 November 2015

**[Swiss Investments for a Better World](#), Swiss Sustainable Finance, April 2016

Kontakt:

Swiss Sustainable Finance

Sabine Döbeli, CEO

Tel. +41 44 515 60 52

sabine.doebeli@sustainablefinance.ch

www.sustainablefinance.ch

Weiterführende Informationen:

> [Film von IFC zu Entwicklungsinvestments](#)

> [Informationen zum Referat von Karin Finkelston](#)

> Zusammenfassung zum Event mit weiteren Präsentationen (verfügbar ab 17. Januar, 14.00 Uhr):

www.sustainablefinance.ch

> [Website zum Event mit Beschreibung der Sessions und Biographien aller Redner](#)

> Bildmaterial kann angefordert werden: sabine.doebeli@sustainablefinance.ch

> [Newsletter SSF](#) zweimonatlich

> [Twitter @SwissSustFin](#)

> [LinkedIn Swiss Sustainable Finance](#)

Swiss Sustainable Finance (SSF) stärkt die Positionierung der Schweiz als globaler Markt für nachhaltige Finanzen durch Information, Ausbildung und die Förderung von Wachstum. Die 2014 gegründete Organisation hat Vertretungen in Zürich, Genf und Lugano. Zurzeit vereinigt SSF 96 Mitglieder und Netzwerkpartner, darunter Finanzdienstleister, Investoren, Universitäten und Hochschulen, Ämter und andere Organisationen. Die Übersicht der aktuellen Mitglieder und Netzwerkpartner von Swiss Sustainable Finance finden Sie [hier](#).